

Im Jahr 1980 wurde in der bayrischen Hauptstadt München eine Band gegründet, die ein Stück **deutsche Musikgeschichte** schreiben sollte. „**Schlager Hits**“ blickt auf die Geschichte der Formation, die für einen der größten Ohrwürmer im deutschsprachigen Raum gesorgt hat: die **Münchener Freiheit**.

Die Inspiration zu dem Bandnamen holten sich Sänger und Keyboarder Stefan Zauner und Gitarrist Aron Strobel von einem gleichnamigen Café in der bayrischen Metropole: Die Münchener Freiheit war geboren. Zunächst komplettierten Bassist Freddie Erdmann sowie Schlagzeuger Günter Stolz die Gruppe, ehe sich die endgültige Besetzung formierte: 1983 stießen Michael Kunzi (Bass und Gesang), Alexander Grünwald (Keyboard) und Renard Henry Hatzke (Schlagzeug) als weitere Mitglieder dazu.

Zu Beginn ihrer Karriere konnte die Münchener Freiheit kleine Erfolge mit den Album „Umsteiger“ aus dem Jahr 1982 und „Licht“ aus dem darauffolgenden Jahr feiern. Den ersten richtigen Charterfolg brachte dann die Single „Oh Baby“, auch wenn der finale Durchbruch noch immer auf sich warten ließ. Ende 1985 sollte es dann soweit sein, denn die Single „Ohne dich (schlaf ich heut Nacht nicht ein)“ nis-tete sich nicht nur über mehrere Wochen in den deutschen Charts ein, der Song schaffte es in Österreich und der Schweiz sogar auf Platz eins. Von da an ging es mit einem Hit nach dem nächsten weiter und Titel wie „Tausendmal du“, „So lang man Träume noch leben kann“ oder „Bis wir uns wiedersehen“ machten die Band um Zauner nicht nur einer breiten Masse bekannt, sondern heimsten auch weitere Chartplatzierungen ein.

Von Bayern in die internationalen Hitparaden

Ende der Achtziger wagte sich die Band auch auf englischsprachiges Terrain und produzierte das Album „Romancing In The Dark“. Der Schritt sollte sich lohnen, denn die aus dem Album veröffentlichten Singleauskopplungen mischten sich in Norwegen, Frankreich oder Holland in die Top-Ränge

der Charts. In den Neunzigern wurde es dann zunächst etwas ruhiger um die Band. Der von Hubert Kah produzierte Song „Liebe auf den ersten Blick“ war der vorerst letzte große Erfolg der Musiker. Auch die Teilnahme am Eurovision Song Contest im Jahr 1993 konnte nicht an die großen Hits der Achtziger anknüpfen, der Titel „Viel zu weit“ sollte sie lediglich auf Platz 18 der Wertung hieven.

2020 feiert die Kult-Band 40-jähriges Jubiläum

Knapp zwei Jahrzehnte nach dem bis dato letzten großen Erfolg gelang der Münchener Freiheit das lang ersehnte Comeback. Das Album „Eigene Wege“ erreichte sogar die Top 10 der Charts. 2010 feierte die Band dann 30-jähriges Jubiläum und veröffentlichte neben dem Studioalbum „Ohne Limit“ die Single „Seit der Nacht“. Ein Jahr später folgte dann der Schock für viele Fans der ersten Stunde: Gründungsmit-

HELLO CONCERTS GMBH
Philippine-Welser-Straße 6
D-86150 Augsburg
Tel. 0821-154027 · Fax 154020
www.helloconcerts.de



3 Fragen

an MF-

Frontmann Tim

1. Was ist das Geheimnis hinter eurem jahrzehntelangen Erfolg?

Die Liebe zur Musik und zu unseren Fans, die ja erst möglich machen, dass wir unsere Träume leben dürfen. Mein Motto lautet: Nur gemeinsam geht's ...

2. Ohne „Ohne dich“ geht bei MF-Auftritten nichts. Fluch und Segen zugleich oder nur Segen?

Für mich ist es ganz klar ein Segen - und unheimlich schön, mit dem Publikum ein Stimmenmeer zu bilden, zu einer Einheit zu verschmelzen. Dafür liefern Songs wie „Ohne dich“ (aber auch andere) natürlich eine Steilvorlage, keine Frage. Und wenn man, wie wir, live auftritt, dann ist es sowieso nie identisch. Es gibt immer die Möglichkeit, zu variieren, Texte teilweise entsprechend der jeweiligen Situation zu adaptieren und mit dem Publikum im Wechsel zu singen. Kurz: Das Erlebnis ist immer frisch, einzigartig und unvergesslich ...

3. Wie gefällt euch „Senza te“, die „Ohne dich“-Version von Giovanni Zarrella und Pietro Lombardi?

Generell finden wir immer spannend, neue Versionen zu hören - erleben zu dürfen, wie Musik verbindet, über Generationen und auch Grenzen, etwa sprachliche. Und ganz persönlich habe ich mich für Giovanni unheimlich gefreut: Unsere Wege kreuzen sich schon seit einer gefühlten Ewigkeit immer wieder, und ich schätze ihn wirklich sehr. Auch vor dem Produzenten Christian Geller kann man nur den Hut ziehen - wir haben auch schon zusammengearbeitet und vor allem privat durchaus schon das eine oder andere Bierchen am Rhein getrunken (lacht). Kompliment an die Jungs - und selbstverständlich auch an Pietro für dessen super Support!

glied und Frontmann Stefan Zauner verließ die Gruppe. Als neuer Sänger wurde Stephan Thiele vorgestellt, dieser musste sich jedoch aufgrund von Stimmbandproblemen bald wieder aus der Leadsängerrolle zurückziehen. Tim Wilhelm trat daraufhin die Rolle als Sänger an und gehört bis heute zur Band. 2013 veröffentlichte die Band ihr Album „Mehr“ - das erste Album mit Tim Wilhelm als Frontmann. Es wurde in zwei Versionen veröffentlicht: als normale CD sowie als Limited Edition mit den zehn größten Hits der Münchener Freiheit. 2016 erschien das jüngste Album der Münchener Freiheit, die 2020 ihr 40-jähriges Bandjubiläum feiert.